

Wie läuft das Referendariat ab?

Beitrag von „IxcaCienfuegos“ vom 4. November 2012 10:20

[Zitat von gmg](#)

Eigentlich hast du ja Recht. Aber wenn du danach in Bayern bleibst, bist du wahrscheinlich eh arbeitslos, womit wir auch schon bei der Mangelfach-Thematik wären. Wenn man es so betrachtet wie du, ist jedes Fach ein Mangelfach. Seit Jahrzehnten werden kleinere Klassen gefordert und trotzdem sitzen weiterhin 30 Schüler in jeder Klasse. Nur wenn die Politik lieber ihre Lobbygruppen bedient anstatt für ein anständiges Bildungsbudget zu sorgen, wird sich daran nichts ändern und Referendare werden nicht übernommen.

Somit sollte man niemandem suggerieren, dass man in Bayern gute Chancen auf eine Stelle als Spanischlehrer hat.

Meine eine Seminarlehrerin hat am Ende unseres 1. AA berichtet, dass das GESAMTE Seminar einer Freundin von ihr eine Stelle bekommen hat. Also zumindest alle, die die 3,5-Grenze erreicht haben. Auch wenn nicht alle beim Staat was haben. Es gibt nicht nur den Staat.

[Zitat von gmg](#)

Aber sag mal, warum findest du die 17 Std. im 2. Abschnitt angenehmer? die meisten Abbrecher, von denen ich gehört habe, sind im 2. Abschnitt ausgestiegen.

Der Beobachtungsfaktor fällt weg. Du bist dein eigener Chef, fühlst dich nicht ständig benotet und so weiter. Die Atmosphäre ist eine ganz andere.